

an empfing nun der Kaiser an jedem Morgen  $\frac{3}{4}$  10 Uhr bei dem Häuschen am Wege einen schlesischen Morgengruß.

Als eines Tages die Lattenpforte dem Drucke der kaiserlichen Hand nicht sogleich nachgab, weil sie etwas eingeklemmt war, sprang Karl behende hinzu und öffnete die Thür. Der Kaiser sah ihn vergnügt ins Gesicht und sagte: „Du sollst jetzt immer mein kleiner Diener sein und mir jeden Morgen öffnen.“ Diesem Befehle seines kaiserlichen Herrn ist dann der kleinste Diener des Kaisers jeden Morgen mit Pflichttreue nachgekommen. Der Kaiser erschien pünktlich  $\frac{3}{4}$  10 Uhr an der Durchgangspforte und hatte stets ein freundliches Wort oder einen Scherz für den öffnenden Knaben, der die an ihn gerichteten Fragen mit Freimut beantwortete, so daß der kaiserliche Herr einmal zu der Mutter äußerte: „Der kleine Pförtner ist brav auf seinem Posten; er macht mir durch seine offenen Antworten Freude.“

Eines Morgens erzählte Karl dem Kaiser, daß er nun bald wieder nach seiner Heimat zurückreisen müsse, weil die Ferien zu Ende gingen. Da versprach ihm der Kaiser seine Photographie für die treuen Pförtnerdienste. Am vorletzten Morgen seines Aufenthaltes in Gastein sagte der kleine Pförtner dem Kaiser Lebewohl. Der Kaiser nahm den Knaben bei der Hand und ließ sich von ihm zu dessen Mutter führen. Nachdem er einige freundliche Worte über den Knaben zu der Frau geäußert hatte, fuhr er fort: „Ich habe Ihnen Karl sehr lieb gewonnen; sein offenes Wesen hat mir viel Freude gemacht. Da ist mein Bild, das ich ihm versprochen habe.“ Der Kaiser griff dabei in die Brusttasche seines Rockes, nahm aus derselben seine Photographie in Kabinettform, von ihm eigenhändig mit seinem kaiserlichen W. unterzeichnet, und überreichte das Bild an Karls Mutter. Freudig und hoch beglückt dankte diese ihrem Kaiser, welcher ihr dann zum Abschiede herzlich die Hand mit den Worten reichte: „Übers Jahr wieder gesund in Gastein!“

### 155. Kaiser Wilhelm I.

1. Wer ist der greise Siegesheld,  
der uns zu Schutz und Wehr  
fürs Vaterland zog in das Feld  
mit Deutschlands ganzem Heer?  
Wer ist es, der vom Vaterland  
den schönsten Dank empfing,